

schen Landeskreditanstalt in Hannover das Rittergut Preten zum Preise von 360 000 RM erworben u. sich der Hannoverschen Landeskreditanstalt in Hannover gegenüber verpflichtet, im Laufe eines Jahres etwa 50 000 RM in dem Gut zu investieren. — Die Ges. übernahm im Herbst 1932 die Verwaltung und Bewirtschaftung des der Ges. gehörenden Rittergutes Preten wieder selbst, nachdem es vorher durch die Preußische Siedlungsgesellschaft m. b. H. im Auftragsverhältnis bewirtschaftet worden war.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rittergut

Preten 241 530, Forderungen 1975, Bankguthaben 1145, Kassenbestand 77, Abgrenzungsposten 334, Verlust (Vortrag 49 283 ab Gewinn 1932 763) 48 520. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hypotheken 236 954, sonstige Verbindlichkeiten 4127, Abgrenzungsposten 2500, Sa. 293 581 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 49 283, Löhne u. Gehälter 28 579, Zinsen 8273, Steuern 11 637, alle übrigen Aufwendungen 10 715.

— **Kredit:** Ertrag aus Landwirtschaft und Ziegeleibetrieb 34 190, außerordentliche Erträge 25 777, Verlust 48 520. Sa. 108 486 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Nordpark, Terrain-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Französische Straße 25/26.

Verwaltung:

Vorstand: Baumeister Leo Nauenberg (Berlin).

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Willy Gerschel (Berlin); Stellv.: Staatsrat a. D. Isaak Gurewitsch (Berlin-Charlottenburg); sonst. Mitgl.: Kaufmann Philipp Kossack (Berlin).

Gründung:

Die Gesellschaft wurde am 1./12. 1904 mit einem Kapital von 2 800 000 M gegründet.

Zweck:

Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken.

Besitztum:

Die Ges. besaß urspr. das von der Fa. Feig u. Pinkuss i. Liqu. erworbene Terrain in Berlin an der Müllerstraße in Größe von 9 ha 81 a 42 qm und das von der Fa. Lachmann u. Zauber gekaufte Terrain in der Müllerstr. von 5 ha 22 a 49 qm Fläche. Von den insges. erworbenen 15 ha 3 a 91 qm gingen für Straßenland 1 ha 47 a 24 qm ab; von den verbliebenen 13 ha 56 a 67 qm waren 13 ha 45 a 20 qm = 9483 qR Bauland und 11 a 47 qm = 81 qR Vorgartenland. Auf dem Gelände können Gebäude von Parterre und vier Geschossen errichtet werden.

Terrainverkäufe: Ueber die früheren Jahre s. d. entspr. früheren Jahrgänge dieses Handbuchs. — Durch Verkauf von 59 a 91 qm i. J. 1927 war der Grundbesitz, für den die Bauklasse V (Parterre u. 4 Geschosse) gilt, ausverkauft; der Rest von 2 ha 41 a 43 qm = 1702.05 qR. kann nur mit Parterre u. 2 Etagen-Häusern bei einer Flächenausnutzung von 30 % bebaut werden. 1928 wurden 53 a 62 qm verkauft. 1929—1932 fanden keine Verkäufe statt.

Terrainbestand der Ges. ult. 1925—1932: 45 205, 42 760, 30 134, 24 143, 18 781, 18 781, 18 781, 18 781 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** spät. Ende Juni (1933 am 16./10.); jede Akt. = 1 St. — **Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); der hier-nach verbleibende Gewinn wird lt. G.-V.-B. von 21./1. 1927, soweit er der Ges. bar zur Verf. steht u. nach dem Ermessen des A.-R. weder zum weiteren Geschäftsbetriebe noch zur Bildung oder Verstärkung von Rücklagen, noch auch zum Vortrag auf neue Rechnung erforderlich ist, unter die Aktionäre nach dem Verhältnis der Akt. verteilt. Der A.-R. erhält eine als Geschäftsunkosten zu verrechnende jährl. feste Vergüt., deren Höhe die G.-V. bestimmt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Effekten- und Wechselbank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 560 000 RM in 1400 Akt. zu 400 RM. — 1907 I. Amort.-Rate mit 300 M pro Aktie zurückgezahlt; 1909 II. Rate mit 300 M; 1911 III. Rate mit 200 M; nach der Umstell. des Kap. auf Reichsmark: 1927 I. Rate mit 100 RM; 1928 II. Rate mit 95 RM.

Vorkriegskapital: 2 800 000 M.

Urspr. 2 800 000 M in Akt. zu 2000 M. — Lt. G.-V. v. 24./6. 1924 Kap.-Umstell. von 2 800 000 M auf 560 000 RM (5 : 1) durch Herabsetz. der Aktien von 2000 M auf 400 RM.

Großaktionär: Gurewitsch-Gruppe.

Kurs:	1928	1929	1930	1931*	1932	1933
Höchster	545	430	410	290	—	— RM
Niedrigster	380	340	260	245	—	— RM
Letzter	405	410	330	245	—	— RM

Notiert in Berlin.

Dividenden: s. Gewinn-Verteilung.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Aktienkapital-Amortisationskonto	—	271 455	272 425	272 615	272 615	272 615
Grundstücke	447 870	118 138	118 138	118 138	118 138	118 138
Kasse und Postschecks	—	—	3 184	2 135	15	5
Effekten	—	5 200	941 966	685 038	685 038	600 000
Beteiligungskonto	—	—	—	—	—	—
Bankguthaben	—	393 355	—	—	—	—
Debitoren	—	62 266	52 486	—	—	3 422
Restkaufgeldhypotheken	112 295	132 748	—	—	—	—
Hypotheken	—	—	51 365	—	—	—
Inventar	—	—	1	1	1	1
Verlust	—	—	16 487	42 785	90 137	216 236
Summa	560 165	983 162	1 456 053	1 120 712	1 165 944	1 210 417
Passiva						
Aktienkapital	560 000	560 000	560 000	560 000	560 000	560 000
Konto für zurückgezahltes Aktienkapital	—	273 000	273 000	273 000	273 000	273 000
Reservefonds	—	14 940	14 940	14 940	14 940	14 939
Kreditoren	165	18 617	552 913	272 772	318 004	42 478
Straßenregulierungs-Reserve	—	100 000	55 200	—	—	—
Aufwertungshypotheken-Reserve	—	10 000	—	—	—	—
Trattenkonto	—	—	—	—	—	320 000
Reingewinn	—	6 605	—	—	—	—
Summa	560 165	983 162	1 456 053	1 120 712	1 165 944	1 210 417

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932 betragen 3562 RM. Der A.-R. hat auf Tantieme verzichtet.